

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 23.06.-28.06.2024 unter der Seminarnummer 862724 das Seminar „Der Spreewald - eine einzigartige Kulturlandschaft - als Biosphärenreservat geschützt“ durch.

Ich

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Wir sind nach § 6 Absatz 4 Satz 1 des Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG) vom 10. Februar 2010, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. April 2016 (Amtsbl. I S. 382) befugt, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Hessen** (gemäß Anerkennung III7-55n-4145-1294-24-0020 vom 16.01.2024, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 22.06.2026)
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B24-125745-47 vom 23.01.2024, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 31.12.2026)
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-1/406-07.5, 62197 vom 06.02.2024, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 05.02.2027)
- **Schleswig-Holstein** (gemäß Anerkennung WBG/B/31788 vom 27.02.2024, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag)
- **Brandenburg** (gemäß Anerkennung 46.15-58044 vom 12.03.2024, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag)

Anerkennungen in weiteren Bundesländern sind auf Anfrage möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Der Spreewald - eine einzigartige Kulturlandschaft - als Biosphärenreservat geschützt

Ort: Vetschau, OT Raddusch

Termin: 23.06.-28.06.2024

Dozent: Christian Starkloff, Dipl. Ing. (FH) Landschaftsarchitektur sowie Ökologische Agrarwissenschaften

Sonntagabend Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Abendessen, erstes Kennenlernen

Montag

09.00-09.45 Ökologische Charakterisierung des Seminarraums, Entstehung und Besonderheiten
09.45-10.30 Das UNESCO-Programm "Man and Biosphere"; Ursprung und Bedeutung der Schutzkategorie „Biosphärenreservat“ international und in Deutschland
10.45-12.15 Nationale Umsetzung des Programms am Beispiel „Biosphärenreservat Spreewald“
13.15-14.50 Die strukturreiche Kulturlandschaft des Spreewaldes und die Arbeit der Naturwacht
16.30-19.00 Das Projekt "Biosphärenreservat Spreewald": Museumslandschaft oder Modell für eine innovative, ökologieverträgliche Kulturlandschaft?

Dienstag

09.00-10.30 Das Gewässerrandstreifenprojekt Spreewald – Beispiel eines „Naturschutzgroßprojektes“ des Bundesumweltministeriums zur Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft
11.00-12.30 Exkursion zum o.g. Thema
14.30-16.00 Möglichkeiten der Verbindung von traditionellem Handwerk und Tourismus
16.45-17.30 Lokale Vereinsarbeit und Lösungen für die Erhaltung der Kulturlandschaft am Beispiel „Bündnis Klare Spree“ und dem Spreewaldwiesenprogramm
17.30-18.15 Auswirkung der politischen Zielvorgaben des Naturschutzes und Rückgang geeigneter Instrumente zum Landschaftsschutz am Beispiel des „Vertragsnaturschutzes

Mittwoch

09.00-09.45 Die Wasser-Rahmen-Richtlinie der EU als wichtiges Instrument des Auenschutzes
09.45-10.30 Flussauen und Feuchtgebiete als Superlative des Artenreichtums und ihre Gefährdungssituation sowie Ursachen des Rückgangs
11.30-13.30 Das Gewässersystem des Inneren Oberspreewaldes: Kriterien für Schutzzonen-Ausweisung, Infrastruktur
14.30-15.00 Das Gewässersystem des Inneren Oberspreewaldes: Tourismus, Besucherlenkung
16.30-18.30 Der Spreewald im Spannungsfeld Ökonomie/Ökologie am Beispiel Forst- und Landwirtschaft sowie Braunkohle und deren Folgen
19.30-20.30 Reflexion der Tagesinhalte

Donnerstag

09.00-10.30 Einfluss der Rekultivierungsmaßnahmen im ehemaligen Braunkohletagebau auf das Gewässerregime des Spreewalds; Forderungen und Probleme der Gewässerreinigung
11.30-13.00 „Spree-Verockerung“ als Folge der Braunkohletagebaue
16.30-17.15 Historische Entwicklung des Naturschutzes in der DDR und das Nationalparkprogramm der DDR zur Wendezeit.
17.15-18.00 Die Bedeutung des ehrenamtlichen Naturschutzes als Wegbereiter des staatlichen Naturschutzes sowie der Naturschutzverbände als politische „Institution“ in der heutigen Zeit
19.00-20.30 Möglichkeiten des Marketings und der Umweltbildung am Beispiel von „Das Biosphärenreservat Spreewald“

Freitag

08.30-10.00 Der ehrenamtliche Naturschutz in der heutigen Zeit und die lokale Vereinsarbeit zur Erhaltung von Natur- und Kulturlandschaften
10.15-11.45 Tourismus, traditionelles Handwerk und Landwirtschaft sowie Naturschutz – sind diese Faktoren in Zukunft im Biosphärenreservat gut unter einen Hut zu bringen?
12.00-14.00 Zusammenfassung des Seminars, Transfer in den Alltag der Teilnehmenden und Abschlussbesprechung

Seminarziel: Die Teilnehmenden sollen die oben aufgeführten umweltpolitischen und die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen kennen lernen und sich damit auseinandersetzen. Konkret sollen sie u. a. den umweltpolitisch relevanten Rahmen (internationale und nationale Umwelt- und Naturschutz-Gesetzgebung, Umweltpolitik des Bundes und des Landes Brandenburg), die Bedeutung von Forst- und Landwirtschaft, Braunkohleabbau, Trinkwassernutzung und Tourismus und die dazugehörigen Konflikte in der Region und darüber hinaus sowie Natur- und Umweltschutz-Konzepte und -Maßnahmen kennen lernen. In eigener Arbeit sowie in Kontakt mit einheimischen Naturschützern und mit der Biosphärenreservat-Verwaltung sollen die Teilnehmenden Lösungskonzepte im Bereich Natur- und Gewässerschutz, Tourismus und Regionalplanung kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Arbeitnehmenden offen.